



Ablegerkasten für sechs CH-Waben im Kaltbau

Eine Bauanleitung für Imker/-innen, die im Winter gerne in der Werkstatt arbeiten.

FRANZ BREGENZER, BUCHS (E-MAIL: fbr5033@hotmail.com)

Der Ablegerkasten eignet sich nicht nur für die Ablegerbildung. Er ist ganz bewusst hoch gebaut, sodass darin auch ganz einfach Schwärme einlogiert werden können. Auf dem Quarantäne- oder Ablegerstand lässt er sich bequem aufstellen und beim Umzug ins Bienenhaus passt er in die CH-Beute. So können sich die Bienen einfliegen, bevor das Volk definitiv einlogiert wird.

In dieser Anleitung schlage ich eine 19 mm starke 3-Schicht-Platte

vor. Mit diesen Schichtholzplatten habe ich die besten Erfahrungen gemacht, selbst wenn einmal ein Volk im abgedichteten Kasten überwintern muss. Selbstverständlich können auch etwas dünnere Platten den Anforderungen genügen, aber dann müssen die Masse der Seitenteile, Boden und Deckel angepasst werden. Die Innenmasse 300 x 225 x 425 mm müssen aber eingehalten werden, sonst passen die Waben nicht in die Kiste.

Material für Ablegerkasten

Stückliste für 19 mm starke Platte

Material: 3-Schicht-Platte, 19 mm

225 x 425 mm	Frontseite mit Flugloch + Fluglochbrett (75 x 40 mm aus Abschnitt) + Griff + Tragleiste
225 x 425 mm	Rückseite + Griff + Tragleiste
338 x 425 mm	linke Seite mit Loch (ca. 180 x 225 mm) Mit Fliegengitter abdecken.
338 x 425 mm	rechte Seite
338 x 263 mm	Boden (ev. abnehmbar) mit Winkelschrauben auf 2 Leisten (35 x 200 mm aus Abschnitt) befestigen.
338 x 263 mm	Deckel mit Kistenverschluss und Kloben mit Löchern für Futter und Zusetzer befestigen.

Zubehör für Montage

Fliegengitter rostfrei	ca. 220 x 265 mm
Kistengriffe	2 Stück (OPO, Oeschger Art. Nr. 87.265.02)
Kistenverschluss	2 Stück (OPO, Oeschger Art. Nr. 87.174.01)
Kloben gekröpft	2 Stück (OPO, Oeschger Art. Nr. 87.159.15)
Schrauben	20 Stück 5 x 60, Senkkopf (Zusammenbau) 8 Stück 4 x 20, Senkkopf (Kistengriffe) 4 Stück 4 x 35, Senkkopf (Bodenleisten) 12 Stück 3 x 18, Senkkopf (Scharnier Flugbrett, Kistenverschluss und Kloben)
Winkelschrauben	3 Stück, ca. 3,5 x 30 (Befestigung für Futter- und Zusetzer-Deckel, Feststeller für Flugbrett) 4 Stück, ca. 4,0 x 45 (Befestigung Boden)
Scharnier für Flugbrett	ca. 40 x 15 mm



Bild 1: Die 6 Seiten des Ablegerkastens.



Bild 2: Die Innenseite mit Wabentragleisten.



Bild 3: Die Frontseite mit dem Griff.



Bild 4: Die Öffnung ausschneiden.



Bild 5: Das Gitter zuschneiden und Rand 1 cm umfalten.



Bild 6: Das Gitter festnageln.



Bild 7: Die Löcher für das Futter und den Zusetzer.

Arbeitsschritte

A. Frontseite und Rückseite (Bilder 2 und 3)

1. Flugloch ausschneiden (30 x 15 mm).
2. Wabenragleisten montieren.
13 mm unter der Kante. Mit diesem Abstand werden die Bienen nicht zerquetscht, wenn sie beim Schliessen der Kiste auf dem Wabenrahmen sitzen.
3. Mit Schleifpapier Kanten brechen.
4. Auf der Aussenseite Kistengriff anbringen.
Abstand oben ca. 10 cm – eingemittelt

B. Seite mit Gitteröffnung (Bilder 4 bis 6)

1. Öffnung (ca. 180 x 225 mm) ausschneiden.
Schnittflächen schleifen, Kanten brechen.
Aus dem Abschnitt
 - Bodenleisten (2 Stk. 35 x 200 mm) und
 - Flugbrett (70 x 40 mm) schneiden.
2. Gitter zuschneiden (ca. 220 x 265 mm)
Das Gitter muss 40 mm länger und 40 mm breiter sein als die Öffnung, denn die Kanten müssen 10 mm umgelegt werden, damit die Ränder nicht ausfransen.
3. Gitter mit Paschnägeln (grosse, flache Köpfe) satt festnageln.

C. Andere Seite

Diese Seite muss nicht bearbeitet werden. Kanten brechen, evtl. schleifen.

D. Deckel (Bild 7)

1. Löcher heraussägen (ca. \varnothing 75 mm und ca. \varnothing 35 mm)
Kanten Brechen, Schnittfläche verschleifen.
2. Ausgeschnittene Kreise schleifen und auf dünne, quadratische Brettchen kleben (90 x 90 mm und 55 x 55 mm).
Mit diesen können die Löcher im Deckel verschlossen werden. Mit Winkelschrauben auf dem Deckel fixieren.

E. Boden (Bild 8)

1. Aussparungen für die Winkelschrauben ausschneiden.
Auf der Längsseite: 8 cm ab Ecke, 13 mm tief, 5 mm breit
2. Bodenleisten festschrauben.
Randabstand seitlich ca. 31 mm
Randabstand vorne respektive hinten ca. 30 mm

F. Zusammenbau (Bilder 9 bis 12)

1. Bauteile rechtwinklig fixieren, Abstand Front – Rückseite **muss 30 cm** messen.
2. Mit Bohrer (2,5 mm) vorbohren, ansenken und zusammenschrauben.
3. Boden mit Winkelschrauben fixieren.
4. Deckel: Kloben hinten und vorne eingemittelt montieren.
Kistenverschlüsse passend zu Kloben auf Front- und Rückseite montieren.
5. Flugbrett mit Scharnier am Bodenbrett festschrauben, mit Winkelschraube feststellen.



Bild 8: Die Endfertigung des Bodens.



Bild 9: Die letzten Schritte.



Bild 10: Die Kiste verschrauben.



Bild 11: Den Boden festschrauben.



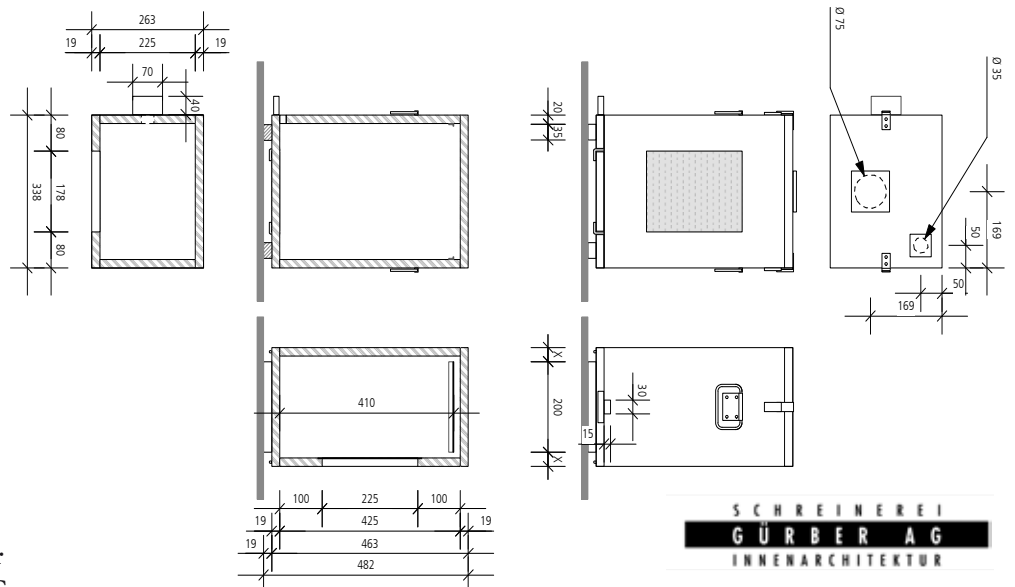
Für Ablegerkasten dieser Art habe ich auch schon MDF- und Kronspan-Platten verarbeitet. Diese haben sich aber nur bedingt bewährt. Die Bienen kommen mit dem preiswerten Material zwar problemlos zurecht und die Platten sind einfach zu bearbeiten. Wenn ein Jungvolk ausnahmsweise einen ganzen Winter in so einer Kiste verbringen muss, decke ich die Gitteröffnung mit einem Schaumstoff ab. Dann setzen die Temperaturunterschiede und die hohe Luftfeuchtigkeit in der Kiste dem Material so stark zu, dass die Kiste im Frühling entsorgt werden muss. Diese Platten sind den Bedingungen, die im Innern einer Bienenbeute herrschen, nicht gewachsen. Weil ein Ablegerkasten bei mir aber meistens nur für kurze Zeit und mit unverdeckter Gitteröffnung im Einsatz steht, kann das Material den Anforderungen trotzdem genügen.

Zum Schluss

Wenn alles zusammengebaut ist und funktioniert, streiche ich den Ablegerkasten. Dazu verwende ich eine Kittharz-Lösung. Diese stelle ich aus dem gesammelten Kittharz selber her. Das Kittharz, das ich von Brettchen und Kasten kratze, gebe ich in ein Konservenglas. Wenn es etwa zur Hälfte gefüllt ist, giesse ich Brennsprit ein, bis das Kittharz vom Brennsprit überdeckt ist. Dann lasse ich alles ein paar Tage stehen und schüttele die Lösung täglich ein- bis zweimal kräftig durch. Nachdem sich die festen Teilchen gesetzt haben, giesse ich die Propolis-Lösung ab. Jetzt kann sie verwendet werden. Sobald alles gut ausgetrocknet ist, steht dem Einsatz des Ablegerkastens nichts mehr im Wege.



Bild 12: Fertiger Ablegerkasten mit Verschluss und Flugbrett – nun fehlen nur noch die Bienen.



Der Bauplan für diesen Ablegerkasten kann von der Internetseite der Gürber AG heruntergeladen werden:
www.guerber.ch

**SCHREINEREI
GÜRBER AG
INNENARCHITEKTUR**

BIENENZÜCHTERVEREIN AARAU & UMGEBUNG
10-0000 BIENEN
HAUPTSTRASSE 6 5024 KÜTTIGEN

WWW.GUERBER.CH

GUERBER@GUERBER.CH

DATUM: 14. JULI 2010
ABLEGERKASTEN 1 : 10
TEL 062 839 80 00 FAX 062 839 80 01